

nachgefragt

Frei wie ein Vogel

Schon als kleines Mädchen wurde Yvonne Schwarz vom Virus des Fliegens befallen. Nun beginnt die Segelflug-Vizeweltmeisterin der Damen die Ausbildung zur Linienpilotin.

Wie sind Sie auf den Geschmack des Fliegens gekommen?

Als ich ein kleines Mädchen war, flog die legendäre Ju-52 tief über unser Haus, was mich sehr beeindruckte. Und so lag es eigentlich auf der Hand, dass ich 16-jährig mit der Segelflugausbildung begann.

Was ist denn das Faszinierende an der Segelfliegerei?

In der Luft fühle ich mich frei wie ein Vogel. Die Welt von oben zu sehen, die Landschaft, die Farben und vor allem die Berge, Gletscher und Felsen – all das relativiert die Sorgen und den Alltagsstress. Zu meinen Lieblingsplätzen gehören die Churfürsten und der Konkordiaplatz.

Geht mit der – erfolgreichen – Beteiligung an Wettbewerben nicht etwas von dieser Stimmung verloren?

Nein, Meisterschaften sind zudem etwas anderes. Ich brauche nebst dem Fliegen in den Alpen die Herausforderung eines Wettbewerbs. Bei jedem Wetter das Möglichste und Unmöglichste herauszuholen, wenn andere ihr Segelflugzeug nicht einmal startklar machen, das macht Spass. Ich liebe es, auf jedem Flug etwas dazu zu lernen. Kommt hinzu, dass man auch im Ausland nicht nur andere Landschaften und anderes Wetter, sondern auch neue Freundschaften gewinnt oder alte Bekannte immer wieder trifft.

Hatten Sie schon eine brenzlige Situation im Cockpit?

Die heisseste war ein Alpenflug von Südfrankreich aus; in einer turbulenten Zone erlitt ich vermutlich am Höhensteuer einen Strömungsabriss, wodurch sich mein Flugzeug überschlug, dies direkt bei einer Felswand. Ich dachte, damit sei ich mit meinem Leben am Ende, konnte aber letztlich mit einer Rolle die Situation auffangen.

Sie beginnen relativ spät die Ausbildung zur Linienpilotin. Weshalb?

Ich wollte schon nach der Maturität diese Laufbahn einschlagen, sah aber zu wenig gut. Jetzt aber hat sich dieses Türchen geöffnet. Die Ausbildung, für die ich über 100 000 Franken aufbringe (in der Schweiz wird diese Ausbildung nicht mehr vom Staat bezahlt, Red.), dauert bis Ende 2007.

Was haben Sie generell für ein Verhältnis zur Mobilität?

Ich bin gerne mobil und habe ein spezielles Bedürfnis, in der Welt herumzukommen. Deshalb will ich auch Linienpilotin werden. Zwar fahre ich auch gerne Velo, Auto und Zug, aber nebst dem Segelfliegen habe ich zu wenig Zeit, um auch dies richtig auszuleben.

Interview: Heinz W. Müller

Zur Person

Yvonne Schwarz (29) ist diplomierte Pflegefachfrau, wohnt in Guntalingen (ZH) und ist Segelflug-Vizeweltmeisterin 2005. Nun lässt sie sich zur Linienpilotin ausbilden.

